

# Ergebnisdokumentation

Thema: Information der Bürgermeister des Landkreises Rosenheim

---

Datum: 14.07.2017

---

Ort: Landratsamt Rosenheim

- Der Korridorbereich Ost wird beim Neustart des Planungsdialogs nicht weiter verfolgt. Die Gemeinden Aschau, Bernau, Frasdorf sind damit nicht mehr Teil des erweiterten Planungsraums.

**Anlagen:**

Präsentation vom 14.07.2017

# INFORMATION DER BÜRGERMEISTER DES LANDKREISES ROSENHEIM

14.07.2017, ROSENHEIM



**BRENNER-NORDZULAUF**  
ERWEITERTER PLANUNGSRAUM

# Brenner-Nordzulauf

## Inhalte der Informationsveranstaltung

- ❖ Begrüßung & Vorstellung Herr Siwon
- ❖ Überblick Brenner-Nordzulauf Herr Gruber
- ❖ Erklärung Planungsprozess Herr Wessiak
- ❖ Darstellung Bürger- und Öffentlichkeitsbeteiligung Herr Wessiak
- ❖ Vorstellung Terminalschiene Herr Gruber
- ❖ Fragen

# Informationstreffen 14.07.2017

## Vorstellung der Teilnehmer

- ❖ Peter Siwon (Moderation)
  
- ❖ Torsten Gruber (DB Netz AG)
- ❖ Manuel Gotthalmseder (DB Netz AG)
- ❖ Bernd Reiter (DB Netz AG)
- ❖ Horst Wessiak (ETW – Experte)

# Brenner-Nordzulauf

## Inhalte der Informationsveranstaltung

- ❖ Begrüßung & Vorstellung
- ❖ **Überblick Brenner-Nordzulauf**
- ❖ Erklärung Planungsprozess
- ❖ Darstellung Bürger- und Öffentlichkeitsbeteiligung
- ❖ Vorstellung Terminalschiene
- ❖ Fragen

## Entwicklung des Projektes Ausbau Brenner Achse seit 1971

Verschiedene internationale Verträge bilden die Grundlage für den Ausbau der Brennerachse

1971

Beschluss des UIC-Ausschusses Planung zur Bildung einer „Arbeitsgruppe Achse Brenner“ aus Fachvertretern der Bahnverwaltungen Deutsche Bundesbahn (DB), Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB), Italienische Staatsbahnen (FS) und Ausarbeitung einer Studie über die Neue Brennerbahn mit Basistunnel

1980

Vereinbarung der Verkehrsminister von Deutschland, Österreich, Italien: Verkehrsministerien DE, AT, IT stimmen Bedarf nach einer Machbarkeitsstudie zu

1989

Erklärung von Udine als „Grundlage für alle weiteren Arbeiten“: Vereinbarung eines gestuften Vorgehens beginnend mit einer Ertüchtigung der Bestandsstrecke über Planung der Neubau-Zulaufstrecken bis hin zum Ausbau der Zulaufstrecken

1994

Memorandum von Montreux

## Entwicklung des Projektes Ausbau Brenner Achse seit 1971

Verschiedene internationale Verträge bilden die Grundlage für den Ausbau der Brennerachse

2002

Vereinbarung der trilateralen Arbeitsgruppe zu Maßnahmen im Zusammenhang mit der Errichtung des Brenner-Basistunnels: Vereinbarung von Maßnahmen die kurz-/mittelfristig bzw. im Zusammenhang mit der Errichtung des Brenner-Basistunnels umgesetzt werden sollen, z.B. Rosenheim-Mühldorf-Landshut

2009

Memorandum von Rom mit Aktionsplan 2009–2022: Absichtserklärung über die Umsetzung der Eisenbahnachse Berlin-Verona/Mailand-Bologna-Neapel-Messina-Palermo mit Inkraftsetzung des Brenneraktionsplans 2009 und der darin enthaltenen Maßnahmen

2012

Regierungsvereinbarung über die koordinierten Planungen zum Ausbau der grenzüberschreitenden Schienenverbindung München – Rosenheim – deutsch-österreichische Grenze – Kundl/Radfeld – Innsbruck („Vertrag von Rosenheim“)

2016/ 2017

Aktualisierung Brenner- Aktionsplan und Memorandum of Understanding

# Verankerung des Projektes in internationalen und nationalen Ausbauplänen

## International

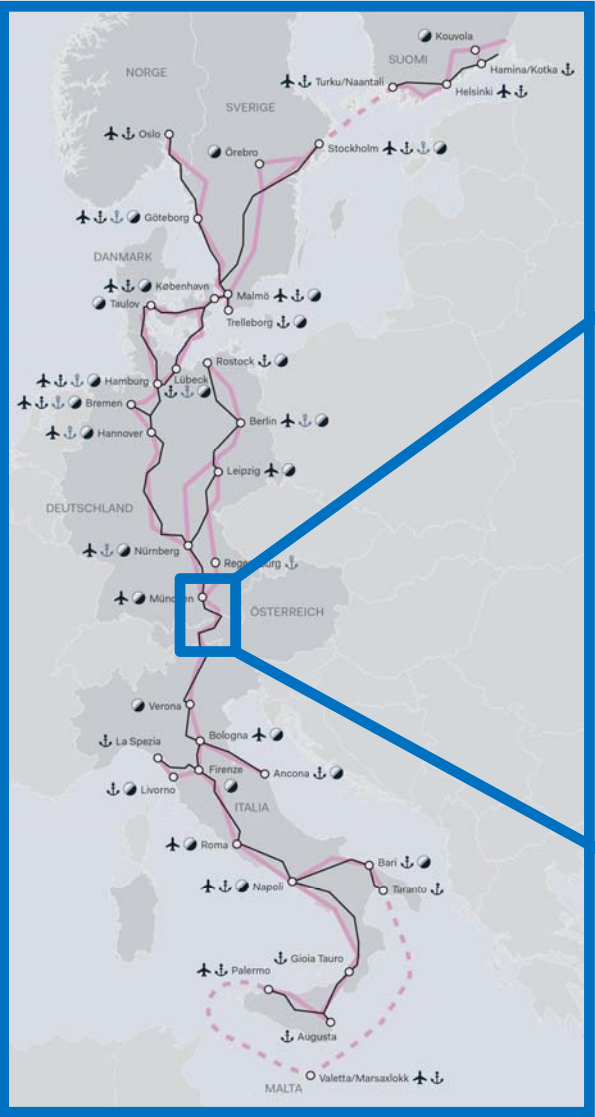
- ❖ 1985: Europäisches Abkommen zu wichtigen internationale Eisenbahnachsen wie „Oslo-München-Innsbruck-Brenner-Verona-Bologna-Bari“
- ❖ 1996: Entscheidung Europäisches Parlament: TEN-Achse Nr. 1, u.a.: Brennerachse Verona–München
- ❖ Entscheidung Europäisches Parlament und Rat: Aufbau eines transeuropäischen Verkehrsnetzes, u.a.: TEN-Achse Nr.1 Berlin-Verona/Mailand-Bologna-Neapel-Messina-Palermo mit Brenner Basistunnel und Zulaufstrecken
- ❖ Der Brennernordzulauf ist Bestandteil des ScanMed Corridor (RFC 3/CORE 5/TEN-V).

## National

- ❖ D: Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2003 und BVWP 2030
- ❖ AUT: Rahmenplan BMVIT



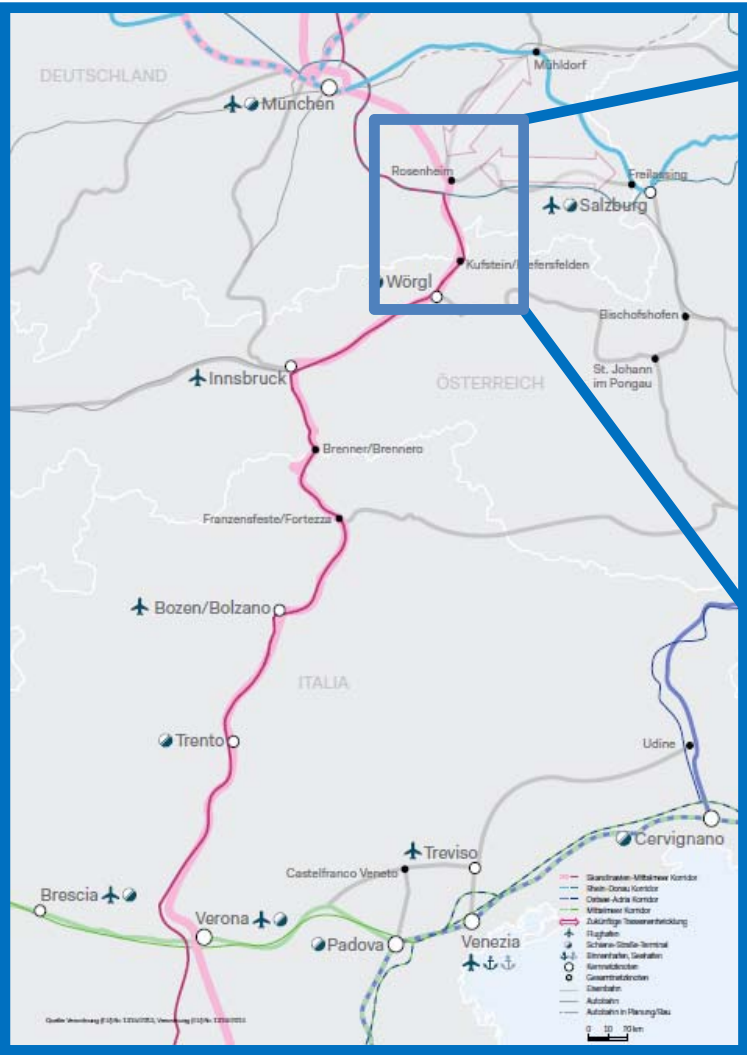
# Überblick zum Brenner-Nordzulauf Skandinavien-Mittelmeer Korridor



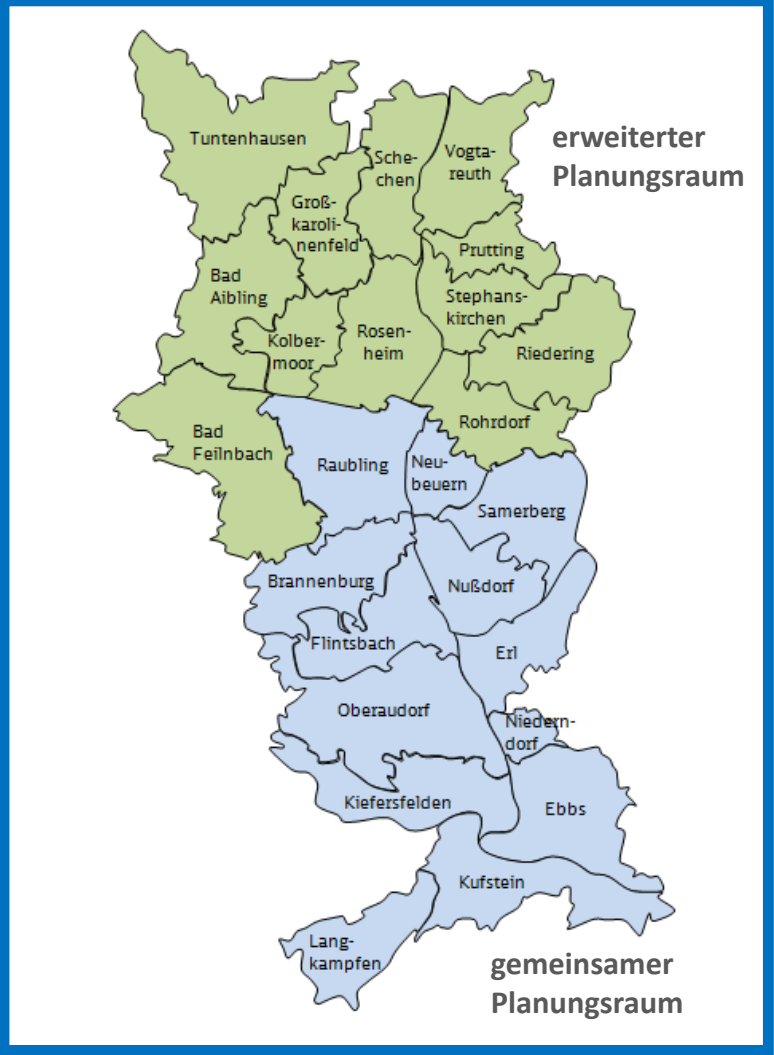
Brennerachse



# Überblick zum Brenner-Nordzulauf Projektgebiet



Brennerachse



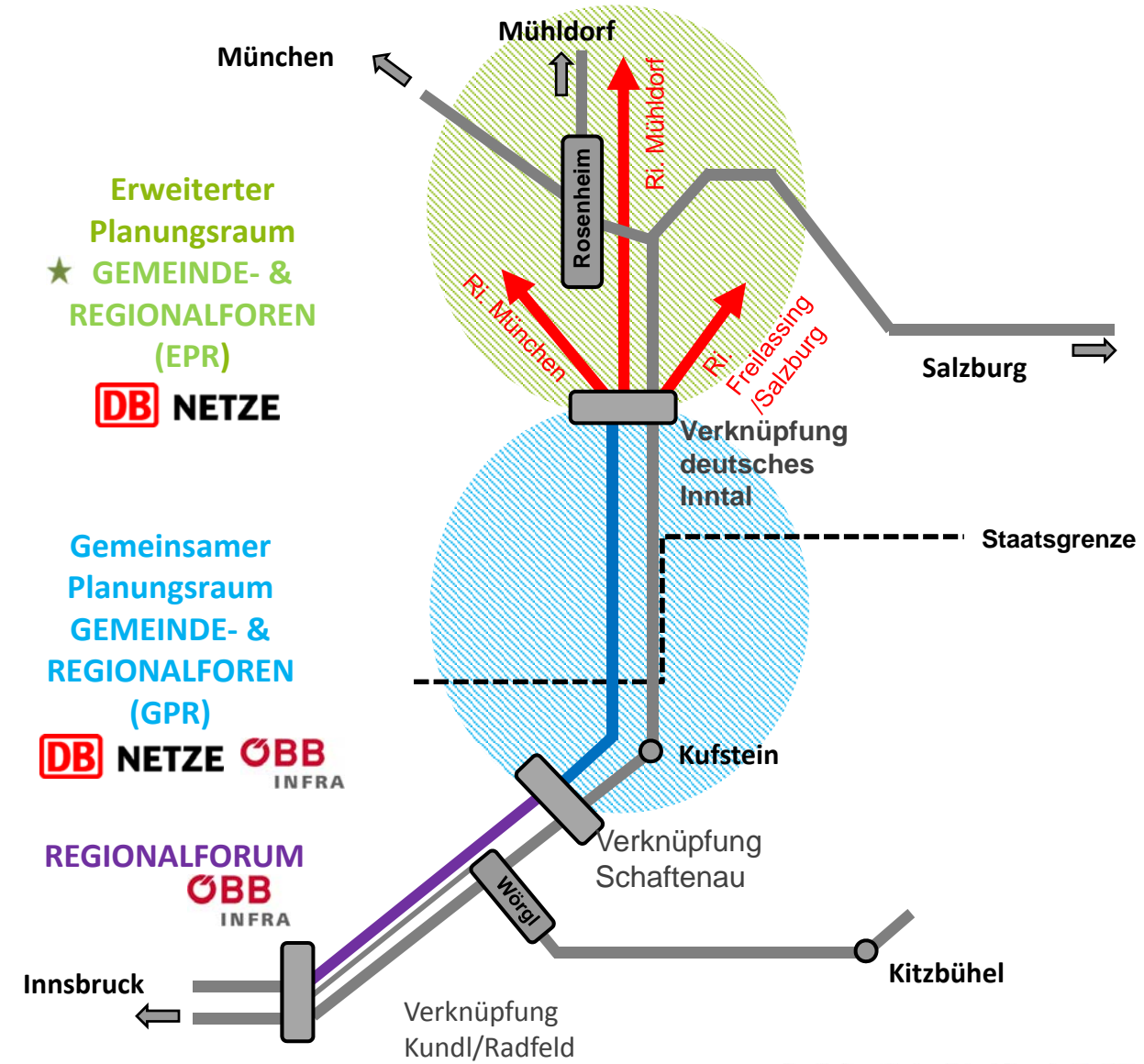
Projektgebiet

# Allgemeine Informationen

## Trassierungsvorgaben und -parameter für Neubaustrecke

- ❖ Zweigleisige, elektrifizierte Neubaustrecke
- ❖ Mischverkehr (schneller Personenfernverkehr und Güterverkehr)
- ❖ Mindestkapazität Bestands- und Neubaustrecke von 400 Zügen pro Tag an der Grenze D/A
- ❖ Entwurfsgeschwindigkeit: 230 km/h
- ❖ Gleisachsabstand: 4,50 m
- ❖ max. Längsneigung (freie Strecke): 12,5 ‰
- ❖ max. Zuglänge: 750 m
- ❖ keine Personenbahnhöfe

# Überblick



★ derzeit in Abstimmung

# Brenner-Nordzulauf

## Inhalte der Informationsveranstaltung

- ❖ Begrüßung & Vorstellung
- ❖ Überblick Brenner-Nordzulauf
- ❖ **Erklärung Planungsprozess**
- ❖ Darstellung Bürger- und Öffentlichkeitsbeteiligung
- ❖ Vorstellung Terminalschiene
- ❖ Fragen

# Der Weg zur Trassenempfehlung

## Grundlagen

- ❖ Nachvollziehbarkeit
- ❖ Akzeptanz bei möglichst vielen Beteiligten
- ❖ Abbildung verschiedener Interessen und Werte möglich
- ❖ International vielfach erprobtes Verfahren
- ❖ Berücksichtigung projektspezifischer und raumspezifischer Rahmenbedingungen

# Der Weg zur Trassenempfehlung

## Trassenauswahlverfahren



### Anliegen und Bedürfnisse von Mensch und Natur im Planungsraum



# Der Weg zur Trassenempfehlung

## Trassenauswahlverfahren



### Technische Anforderungen



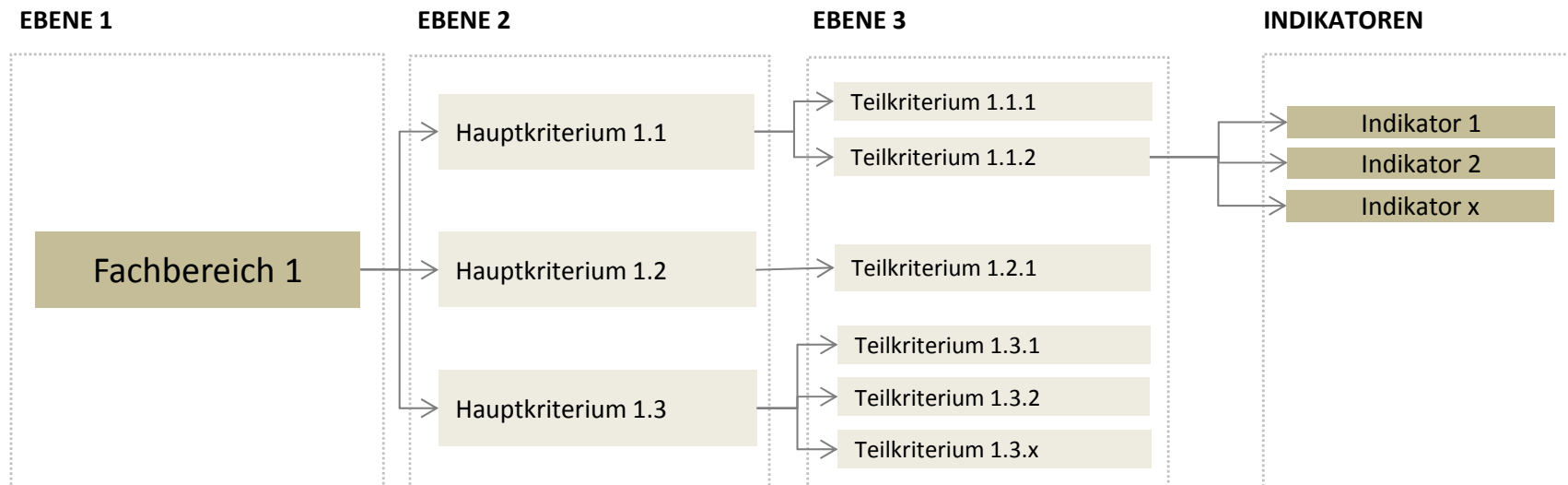


# Der Weg zur Trassenempfehlung

## Trassenauswahlverfahren

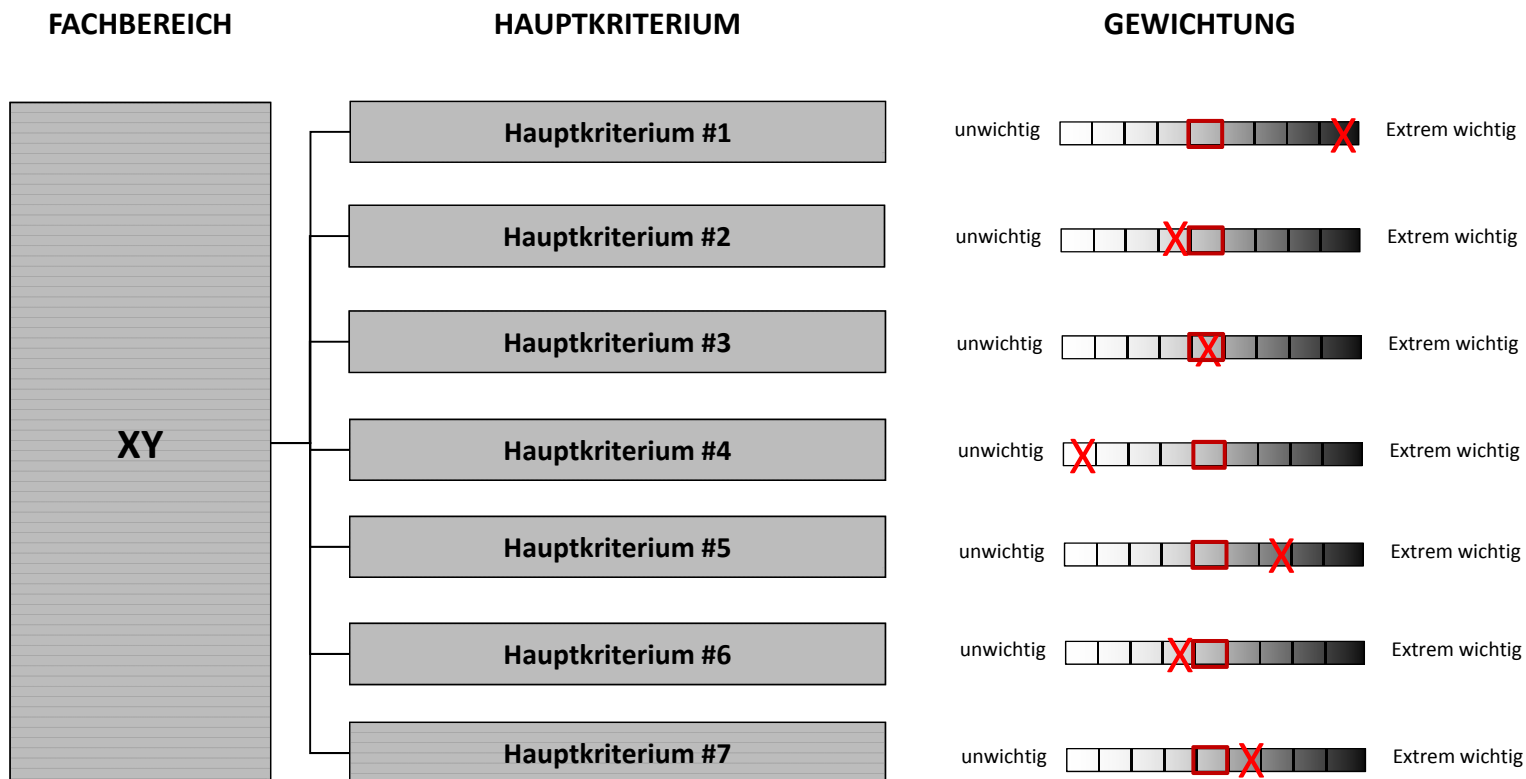


Kriterienkatalog → Was sind die Ziele, wie werden sie gemessen?



# Der Weg zur Trassenempfehlung

## Trassenauswahlverfahren



# Der Weg zur Trassenempfehlung

## Trassenauswahlverfahren



### ❖ Grundlagenermittlung / Datenerhebung

- Auf Ebene Bund / Land / Region / Kommune
- Prüfung und Auswertung der Daten

### ❖ Erstellung von Raumwiderstandskarten

- Einteilung des Planungsraumes in Bereiche unterschiedlicher Raumwiderstandsklassen (Klassen 1 - 6)
- Maximalwertverfahren



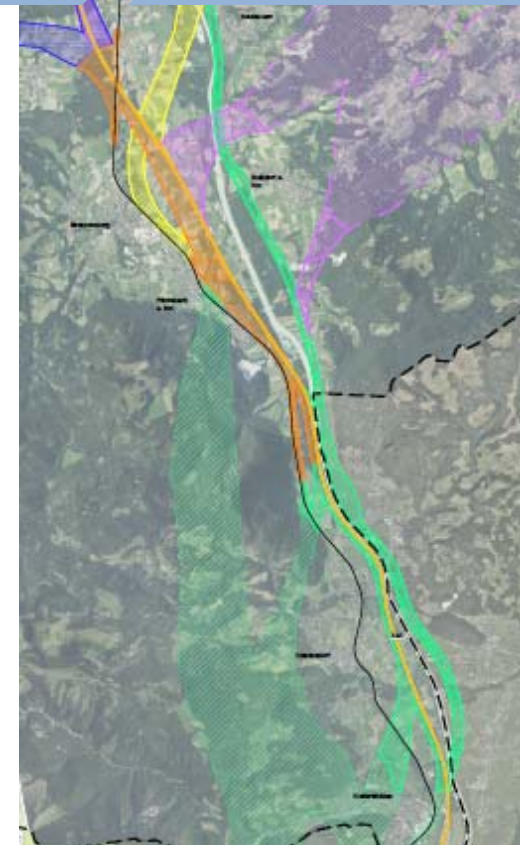
# Der Weg zur Trassenempfehlung

## Trassenauswahlverfahren; Korridoruntersuchungen



### ❖ Korridorfindung anhand Raumwiderstände

- Festlegung möglicher Wege zwischen Start- und Endpunkt
- Suche nach (technisch machbaren) Korridoren, bei denen der Anteil von betroffenen hohen Raumwiderstandsklassen möglichst gering ist



# Der Weg zur Trassenempfehlung

## Trassenauswahlverfahren



# Der Weg zur Trassenempfehlung

## Trassenauswahlverfahren

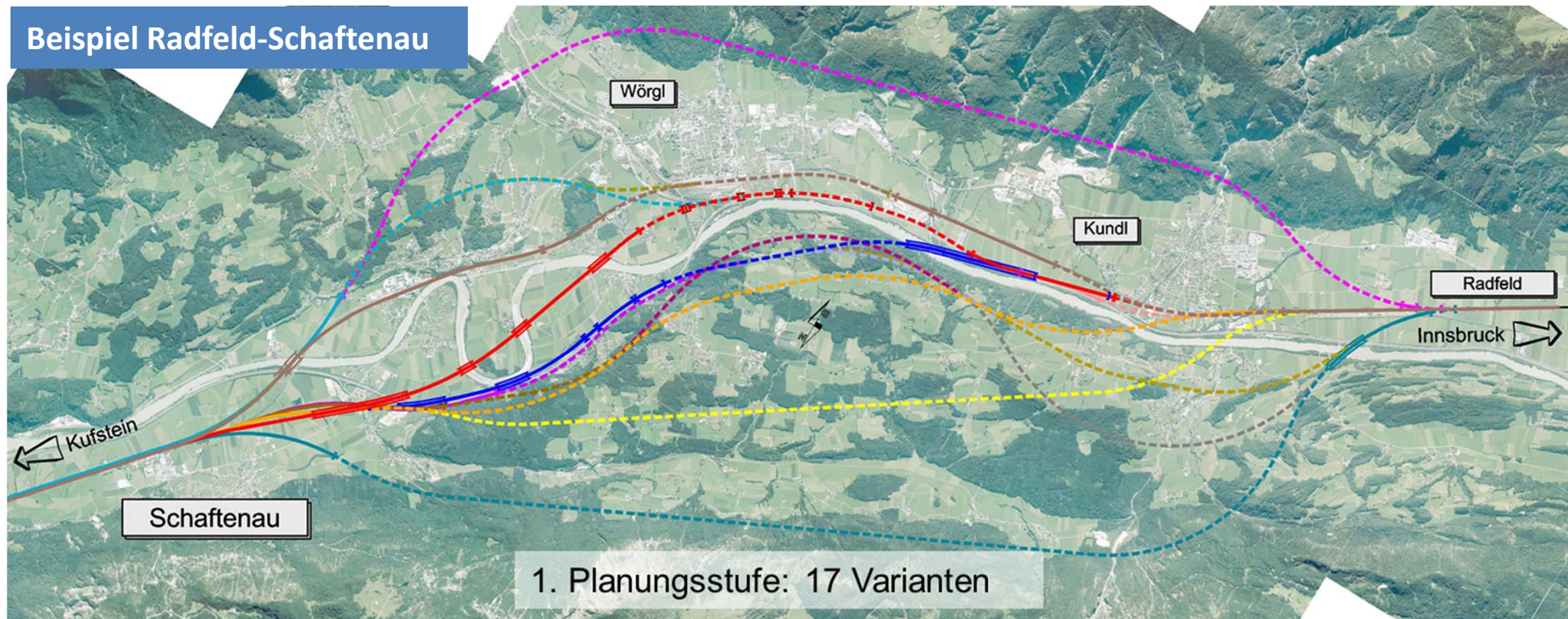


# Der Weg zur Trassenempfehlung

## Trassenauswahlverfahren



### Beispiel Radfeld-Schaftenau



# Der Weg zur Trassenempfehlung

## Trassenauswahlverfahren



	VARIANTE 1	VARIANTE 2	VARIANTE 3
<b>VERKEHR + TECHNIK</b> Kriterium V+T 1 <b>Bauabwicklung</b> Kriterium V+T 3	Erschwert	Problemlos	günstig
<b>RAUM + UMWELT</b> <b>Flächenverbrauch</b> Kriterium R+U 2 Kriterium R+U 3	380 km <sup>2</sup>	210 km <sup>2</sup>	190 km <sup>2</sup>
<b>KOSTEN + RISIKEN</b> Kriterium K+R 1 <b>Errichtungskosten</b> Kriterium K+R 3	128 Mio. €	178 Mio. €	145 Mio. €



# Der Weg zur Trassenempfehlung

## Trassenauswahlverfahren

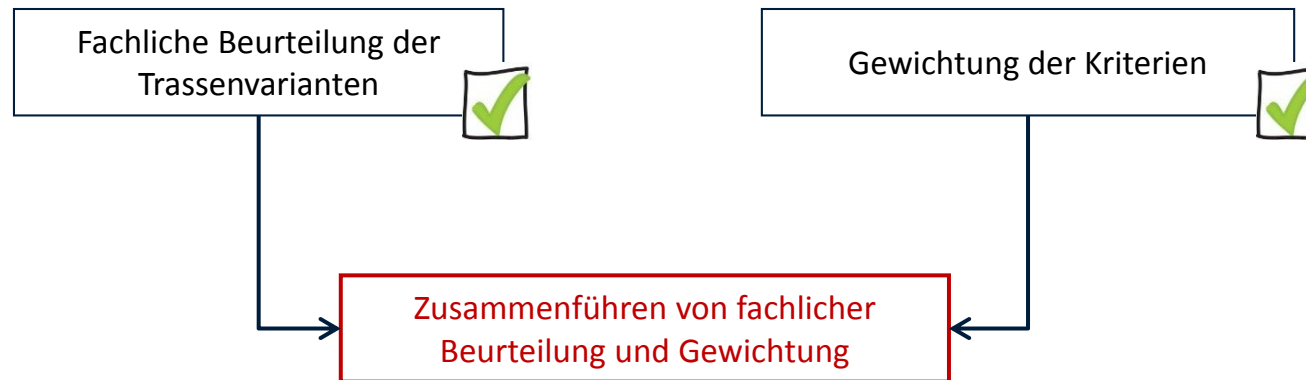


		VARIANTE 1	VARIANTE 2	VARIANTE 3
<b>5 SEHR GUT</b> <b>4 GUT</b> <b>3 DURCHSCHNITT</b> <b>2 MÄSSIG</b> <b>1 SCHLECHT</b>	<b>VERKEHR + TECHNIK</b> Kriterium V+T 1 <b>Bauabwicklung</b> Kriterium V+T 3	2	5	4
	<b>RAUM + UMWELT</b> <b>Flächenverbrauch</b> Kriterium R+U 2 Kriterium R+U 3	1	4	5
	<b>KOSTEN + RISIKEN</b> Kriterium K+R 1 <b>Errichtungskosten</b> Kriterium K+R 3	128 Mio. € 4	178 Mio. € 2	145 Mio. € 3



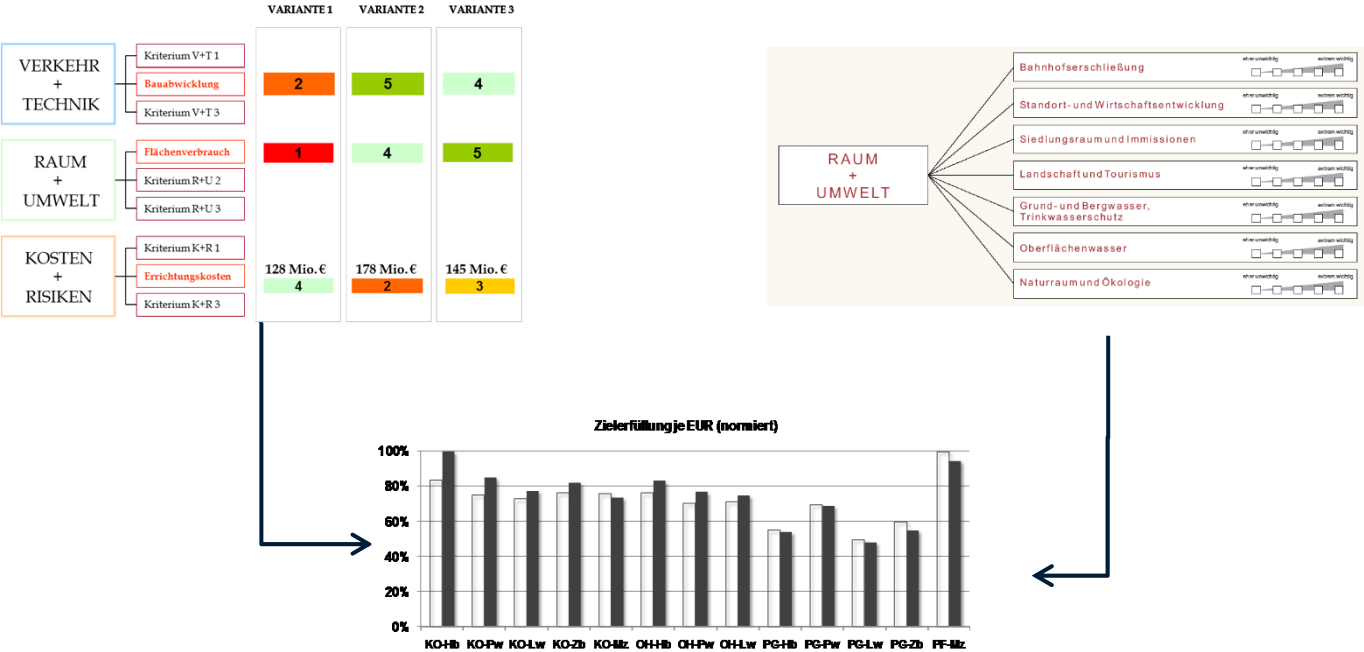
# Der Weg zur Trassenempfehlung

## Trassenauswahlverfahren



# Der Weg zur Trassenempfehlung

## Trassenauswahlverfahren; Sensitivitätsanalyse



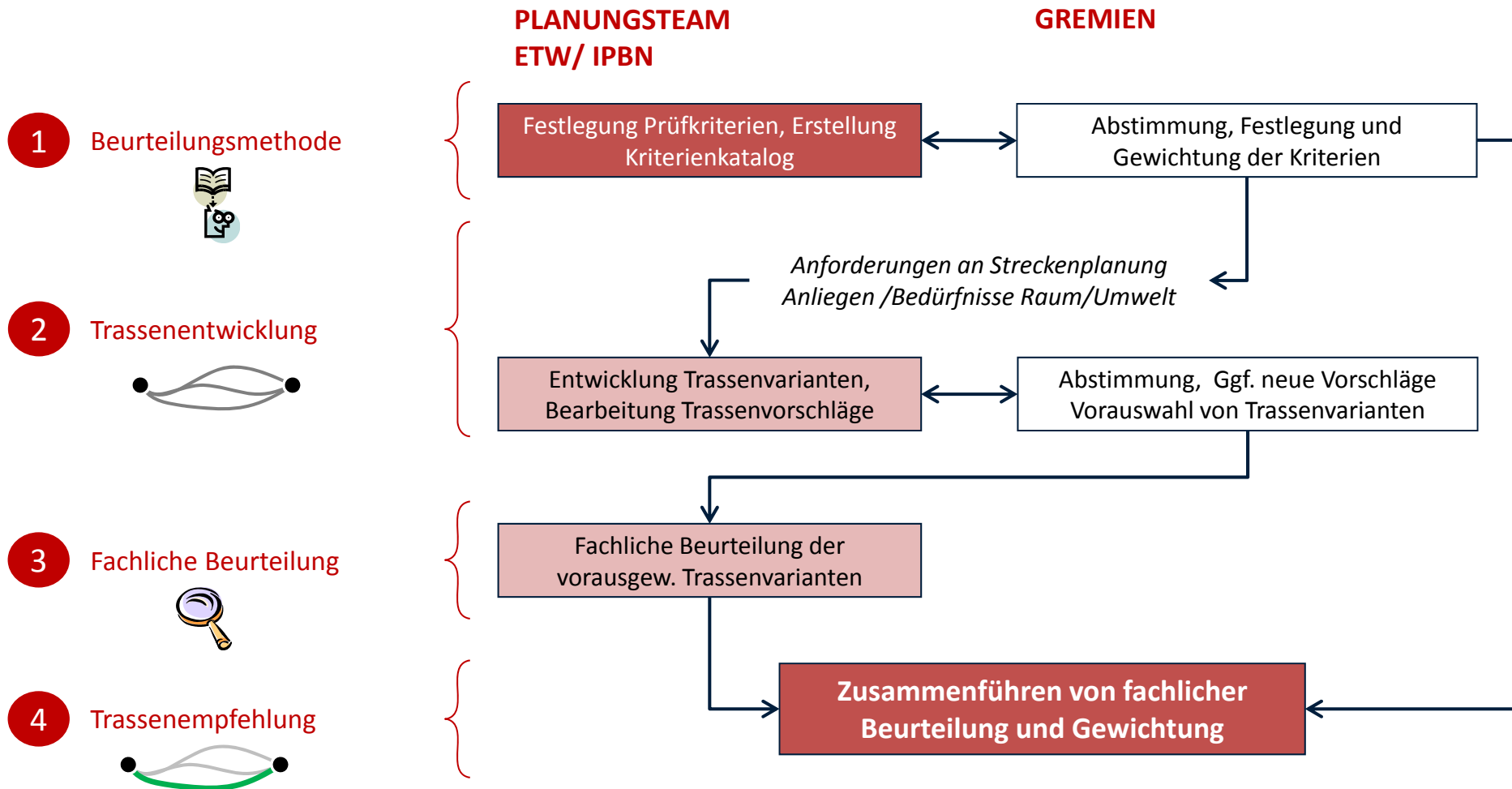
# Der Weg zur Trassenempfehlung

## Trassenauswahlverfahren



# Der Weg zur Trassenempfehlung

Wer macht was ...



# Brenner-Nordzulauf

## Inhalte der Informationsveranstaltung

- ❖ Begrüßung & Vorstellung
- ❖ Überblick Brenner-Nordzulauf
- ❖ Erklärung Planungsprozess
- ❖ **Darstellung Bürger- und Öffentlichkeitsbeteiligung**
- ❖ Vorstellung Terminalschiene
- ❖ Fragen

# Öffentlichkeitsbeteiligung Brenner-Nordzulauf

## Grundsätze

Für eine erfolgreiche Beteiligung gelten folgende Voraussetzungen für die Kommunikation:

- ❖ offen, ehrlich, nachvollziehbar
- ❖ möglichst frühzeitige Information und Diskussion
- ❖ Überzeugung statt Durchsetzung
- ❖ Keine Diskussion über die Medien

Dazu braucht es in der konkreten Anwendung „Spielregeln“ für die Gremien wie

- ❖ repräsentative Vertretung
- ❖ handlungsfähige Gremiengröße
- ❖ einfache und klare Abwicklung
- ❖ Vermeidung von Missverständnissen

um das Ziel eines Planungsprozesses zu erreichen:

**Einvernehmliche, gemeinsam erarbeitete und nachvollziehbare  
Trassenempfehlung für die Streckenführung einer zweigleisigen Neubaustrecke**

# Öffentlichkeitsbeteiligung Brenner-Nordzulauf

## Beteiligungsgrade

### ❖ Information

Information ist die Beteiligungsform ohne aktive Einflussnahme der Beteiligten. Die Kommunikation verläuft vorwiegend in eine Richtung von der Planungsebene hin zur Öffentlichkeit.

### ❖ Konsultation

Sie umfasst vor allem die Möglichkeit zur Einholung und Abgabe von Stellungnahmen. Die Kommunikation zwischen Projektwerber und Bürgern erfolgt wechselseitig.

### ❖ Mitwirkung und Kooperation

Dabei besteht die konkrete Möglichkeit im Planungsprozess mitzuwirken (z.B. Mitwirkung bei der Trassenentwicklung). Die Kommunikation zwischen Projektwerber und Bürgern erfolgt wechselseitig und ist intensiv .



# Öffentlichkeitsbeteiligung

## Beteiligung auf mehreren Ebenen

1

Lokal / Gemeinde

Bürgermeister  
Gemeinderäte  
Anrainer-/  
Bürgerinitiativen

2

Region

regionale Politiker  
Landrat

3

National / Land

Ministerien  
Länder  
Bahnverwaltungen

# Projektbegleitende Abstimmung Gremienstruktur

Beteiligungsgrad:

- i** Information
- K** Konsultation
- M** Mitwirkung und Kooperation
- S** Steuerung

**S** **Lenkungskreis**  
länderübergreifend

**Lokale Foren**  
Gemeinsamer Planungsraum

**Regionale Foren**  
übergreifend

**Lokale Foren**  
Erweiterter Planungsraum

**i K M** Gemeindeforum Nord 1

**i K M** Gemeindeforum Nord 2

**i K M** Gemeindeforum Süd 1

**i K M** Gemeindeforum Süd 2

**i K** **Regionaler Projektbeirat**  
länderübergreifend

**i K M** **Regionalforum**  
länderübergreifend

**Erweiterung**  
Um die Bürgermeister des EPR

**i K M** Gemeindeforum 1

**i K M** Gemeindeforum 2

**i K M** Gemeindeforum 3

**i K M** Gemeindeforum ..

**In Bildung**  
Der Dialogkreis wird in  
Gemeindeforen überführt



# Öffentlichkeitsbeteiligung & Information

## Brenner-Nordzulauf

- ❖ Laufende Abstimmungstreffen in den Foren
- ❖ Dokumentation Abstimmungsprozess auf [www.brennernordzulauf.eu](http://www.brennernordzulauf.eu)
- ❖ Projektinformationszentrum in Rosenheim
- ❖ Informationsveranstaltungen für Gemeinderäte im Planungsgebiet über Zwischenergebnisse in Abstimmung mit den Foren
- ❖ Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung in Abstimmung mit den Foren

# Brenner-Nordzulauf

## Inhalte der Informationsveranstaltung

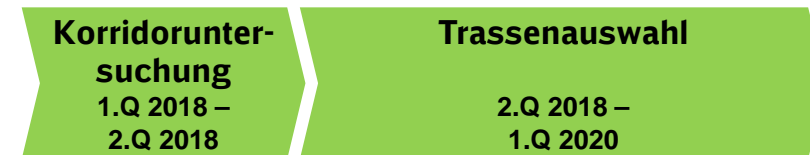
- ❖ Begrüßung & Vorstellung
- ❖ Überblick Brenner-Nordzulauf
- ❖ Erklärung Planungsprozess
- ❖ Darstellung Bürger- und Öffentlichkeitsbeteiligung
- ❖ **Vorstellung Terminalschiene**
- ❖ Fragen

# Geplante Terminalschiene

## Erweiterter & Gemeinsamer Planungsraum



### Erweiterter Planungsraum



### Gemeinsamer Planungsraum



Heute



# Brenner-Nordzulauf

## Inhalte der Informationsveranstaltung

- ❖ Begrüßung & Vorstellung
- ❖ Überblick Brenner-Nordzulauf
- ❖ Erklärung Planungsprozess
- ❖ Darstellung Bürger- und Öffentlichkeitsbeteiligung
- ❖ Vorstellung Terminalschiene
- ❖ **Fragen**

**VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!**

**BRENNER-NORDZULAUF**  
ERWEITERTER PLANUNGSRAUM

